



**DIAKON**  
 Christian Brameshuber  
 ☎ 0 41 01/535-425

**Diakon bittet zum Kindersamstag**

**TORNESCH.** Magnus Deppe, Diakon der evangelischen Kirche in Tornesch, lädt wieder zum „Kindersamstag“ ein. Los geht es am 11. Juli um 10 Uhr. Bis 12.30 Uhr werden sich die Jungen und Mädchen rund um das Kirchenzentrum (An der Kirche) mit dem Thema „Gerechtigkeit beschäftigen“. Spiele und zwei Gleichnisse mit den Kindern sprechen. Natürlich wird auch gespielt, gesungen und gestanzt. (bc)

**Uningeschränkter Busverkehr**

**UEETERSEN.** Wegen der Gedächtnisfeier zum Altstadtfest müssen am kommenden Wochenende,



Farbenprächtige Inszenierung: Das Rosarium erstrahlte am Abend so bunt wie nie zuvor.

Foto: Krahn

# Fantastischer Licht-Zauber im Rosarium

**UEETERSEN:** Licht-Klang-Inszenierung lockt 300 Zuschauer ins Rosarium / Künstlerin Gisela Meyer-Hahn begeistert

Die Pinneberger Künstlerin Gisela Meyer-Hahn und die Männerstimmen der Chorknaben setzten für die 775-Jahr-Feier unvergessliche Akzente.

Am Montagabend hatte Nieselregen eingesetzt. Da mussten die Techniker die vielen Scheinwerfer noch schnell mit

Planen abdecken, damit in der Elektrik kein Kurzschluss entstand. Doch eine halbe Stunde vor dem Startschuss schloss Petrus seine Himmelsschleusen. Und dann strömten etwa 300 Menschen ins Uetersener Rosarium.

Sie erlebten eine spektakuläre Licht-Klang-Inszenierung – eine Gemeinschaftsprodukt

tion der Pinneberger Künstlerin Gisela Meyer-Hahn und der Männerstimmen der Uetersener Chorknaben.

Die 20 jungen Sänger, die unter der Leitung von Hans-Joachim Lustig in einfühlbarer Weise Gospel, Jazz, Pop- und Volksweisen intonierten, platzierten sich während der 45-minütigen Veranstaltung

wechselweise an mehreren Stellen entlang des Rosariumsteichs. Der Lübecker Saxophonist Stefan Kuchel erwies sich als virtuoser Begleit- und Soloinstrumentalist. 35 Scheinwerfer zauberten eine fantastische Licht-Choreographie an den Himmel.

Andächtig und nahezu ergriffen lauschten die Uetersener

den Klängen und bewunderten das Schauspiel der Lichtfarben, die in die Bäume strahlten und sich auf der Wasseroberfläche des Rosariums spiegelten. „Ganz toll und stimmungsvoll. Fast noch schöner als die Wasserorgel am Sonnabend“, war aus den Reihen der begeisterten Besucher zu hören. (tl)